

10. Dezember 2006
Presseaussendung der KPÖ

KPÖ: Megaprojekt Lobau-Autobahn wird nur Zunahme des Transitverkehrs bringen

Wien (OTS) - Solidarität mit den BesetzerInnen der Lobau bekundet der Landessprecher der KPÖ-Wien, Didi Zach, da "die Lobau-Autobahn keine Probleme lösen, sondern nur eine weitere Zunahme des LKW-Transitverkehrs bringen wird".

"Es kann doch nicht sein, dass die SteuerzahlerInnen direkt und indirekt zur Kasse gebeten werden, damit die ASFINAG mittels sündteurer Werbeaktivitäten die Probleme kleinredet. Es kann doch nicht sein, dass die Allgemeinheit die Kosten für ein unsinniges Milliarden Euro Projekt berappt, welches nur der Wirtschaft Vorteile bringen wird, worüber auch die "Brain-Washing"-Aktivitäten nicht hinwegtäuschen können. Wenn sich die Wirtschaft eine LKW-Transitstrecke von Danzig bis zur Adria wünscht, dann soll die Wirtschaft auch die Kosten tragen", so Zach.

Zur Verbesserung der Situation in der Donaustadt und in Floridsdorf fordert Zach den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel und den Bau sinnvoller Ortsumfahrungen unter Einbeziehung der betroffenen BürgerInnen sowie die Verlagerung der Gütertransporte von der Straße auf die Schiene.

Rückfragehinweis:
KPÖ
Tel.: 0676/69 69 002
mailto:zach@kpoe.at
<http://www.wien.kpoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0036 2006-12-10/13:54

101354 Dez 06